

DER UNTERNEHMER HAT GEHÖRSCHUTZ BEREITZUSTELLEN, WENN EIN LÄRM-BEURTEILUNGSPEGEL VON 85 DB(A) ÜBERSCHRITTEN WIRD.

Einige typische Schallpegel

0 dB(A)	unvorstellbar leise	Hörschwelle		ungefährlich
30 dB(A)	flüstern			
40 dB(A)	leise Radiomusik			
60 dB(A)	normales Gespräch			
70 dB(A)	Pkw			
80 dB(A)	starker Straßenverkehr Dreherei, Bohrerei			
85 dB(A)	Fräsmaschinen	Grenze der Gehörschädlichkeit		auf Dauer gefährlich
90 dB(A)	schweres Fahrzeug Schweißumformer			
95 dB(A)	Holzfräsmaschine			
100 dB(A)	Kreissäge/Schleifhexe			
105 dB(A)	Schlagschrauber			
110 dB(A)	Druckluftmeißel beim Gussputzen			
115 dB(A)	Bleche hämmern			
120 dB(A)	unerträglich laut	Schmerzgrenze		
130 dB(A)	Niethammer			
140 dB(A)	Flugzeugstart			
160 dB(A)	Geschützknull			

Aufenthaltsdauer ohne Gehörschutz:

Lärmeinwirkung pro Tag 100% Dosis	85 dB(A) Beurteilungspegel
Stunden	
8	85
4	88
2	91
1	94
Minuten	
30	97
15	100
7,5	103
3,75	106
Sekunden	
112	109
56	112
28	115
14	118
7	121
3,5	124

AB DEM 15.02.2006 WIRD DER BEURTEILUNGSPEGEL VON 85 DB(A) AUF 80 DB(A) REDUZIERT. DIE NEUE LÄRMVERORDNUNG ENTNEHMEN SIE DER UNTEN STEHENDEN TABELLE.

Lärmverordnung					
Beurteilungspegel	Lärbereich	Lärminderung	Lärminderungsprogramm	Gehörschützer	Vorsorgeuntersuchung
bis 79 dB(A)	nein	ja	nein	nein	nein
80-84 dB(A)	ja	ja	nein	zur Verfügung stellen	G 20
ab 85 dB(A)		ja			G 20